

Sparfasse. Bei der Sparfasse zu Lichtenstein wurden am Einlagen im Monat September in 910 Bosten 126 907,62 Mark eingezahlt und in 442 Bosten 121 300,24 Mark zurückerhoben. Somit ergab sich ein Zuwachs von 5607,38 Mark.

Eine Kaninchen-Ausstellung, verbunden mit Verlosung, wie sie wohl an Reichhaltigkeit und Umfang hier und in der gesamten Umgebung noch nicht geboten worden ist, veranstaltet der Kaninchenzüchterverein Callenberg — Vorsitzender Herr A. Doupt — bekanntlich vom 9. bis 11. Oktober dieses Jahres im Gasthof zum Goldenen Adler in Callenberg. Nicht nur aus vielen Orten Deutschlands, sondern auch aus England liegen zahlreiche Anmeldungen hierzu vor, so daß die Veranstaltung sehr interessant zu werden verspricht. Außer allen in- und ausländischen Rassen-Kaninchen werden diesmal aus Kaninchenfellen gearbeitete Leder- und Pelzwaren zahlreich vertreten sein. Es darf also niemand versäumen, die Ausstellung, zu deren Eröffnungsfest Herr Kreissekretär und königlicher Oekonomierat Wislendorff aus Chemnitz, ein warmer Förderer der Kaninchenzucht, erscheinen wird, zu besuchen. Und wer Glück hat, kann auch bei dieser Gelegenheit den leckeren Kaninchenbraten kosten, denn jeder fünfzigste Besucher erhält eine solche Portion gratis. Lose, die bald vergriffen sein dürften, zu dieser Ausstellung-Lotterie sind in unserer Expedition — Zwickauer Straße — zu haben.

Eine Stadtverordneten-Sitzung fand gestern abend 7/9 Uhr im Bürgermeisterszimmer des Rathhauses unter Vorsitz des Herrn Erbesitzer statt. Zu Punkt 1 lagen vor: Die Rechnungen von der Volksbibliothekskasse, der Stadtpark- und Stadtbibliothek, der Stiftungskasse, sowie der Feuerlöschkasse; sämtlich vom Jahre 1908. Erinnerungen waren seitens der Herren Prüfer nicht zu machen, es erfolgte die Richtsprache vorgenannter Rechnungswerke. Zu Punkt 2 nahm das Kollegium Kenntnis von je einem Dankschreiben des Vereins Sächsischer Gemeindebeamten und der hiesigen Ortsgruppe genannten Vereins. Punkt 3: Die Haupterschleufe in der Röhliker Straße, die nur bis zur Hälfte des Kaufmann'schen Fabrik-Grundstückes liegt, soll bis zum Ende des betreffenden Grundstückes verlängert werden, ebenso ist die Trottoirlegung vorgesehen. Das Kollegium ist mit der ihm unterbreiteten Ausführung der Arbeiten, sowie der Deckung für die erwachsenden Kosten nach kurzer Erklärung einverstanden. Punkt 4: Bei der Umfrage werden einige Wünsche über Verbesserung an Straßen und Schleusen vorgebracht, worauf die Sitzung gegen neun Uhr geschlossen wurde. Es folgte dann eine nichtöffentliche Sitzung.

Obfchau. Die Vorarbeiten für die am 10. bis 12. Oktober dieses Jahres in Hohenstein-Ernstthal stattfindende Bezirks-Obfchau des Bezirks-Obfchauvereins Glauchau sind in vollem Gange; es zeigen die erfolgten Anmeldungen, daß man diesem Unternehmen aus allen Kreisen reges Interesse entgegenbringt. Trotzdem aber hofft man, daß noch weitere Anmeldungen eingehen werden, und hat man diesbezüg-

die Anmeldefrist bis Dienstag, den 5. Oktober dieses Jahres, verlängert.

Theater in Lichtenstein. Am Dienstag, den 12. Oktober gibt das Meyer'sche Ensemble vom Stadttheater in Meerane hier eine Gastvorstellung. Gegeben wird die prächtige Operette „Die Förster-Christi“.

Platzmusik findet morgen nochmals von der Stadtkapelle statt, da dieselbe während des Sommers einige Male ausgefallen ist. Es wird dies von allen Freunden dieser Promenadenkonzerte mit Freuden begrüßt werden.

St. Cajdien. (Als nationalliberaler Kandidat) für den 38. Wahlkreis (Glauchau-Land) ist der Vorsitzende des Sächsischen Maserverbandes, Herr Gastermeister Jacobi in Chemnitz, aufgestellt worden. Herr Jacobi wird sich in den nächsten Tagen schon den Wählern vorstellen.

Reudorf. (Kirmeskonzert.) Das am 28. September im Gasthofe „zum grünen Thal“ stattgefundene und vom Trompeterchor des Karabinier-Regiments in Vorna gespielte Kirmeskonzert erfreute sich eines sehr guten Besuches. Sämtliche Nummern des feingewählten Programms kamen exakt zur Ausführung, so daß der Kapelle wohlverdienter Beifall gezollt wurde. Auch Herr Thiele ist hierbei ebenfalls auf seine Rechnung gekommen. — Nicht unerwähnt sei, daß obige Kapelle nächsten Dienstag, den 5. Oktober, im Rodes'schen Gasthofe zu Rödlitz ebenfalls wieder Kirmeskonzert spielt.

Crumannsdorf. (Verschiedenes.) Kommenntu Sonntag, den 3. Oktober, wird hier das Erntedankfest gefeiert. — Am 28. September fand im Edert'schen Gasthause ein Konzert von der Kapelle des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133 unter Leitung ihres Dirigenten Obermusikmeisters Lauterbach statt. Das Konzert fand regem Beifall der aufmerksamen Zuhörer.

Eibernau. (Großfeuer.) Das Wolfsche Anwesen, ein vor kurzer Zeit gebautes großes Gut, bestehend aus mehreren Scheunen und Ställen, wurde ein Raub der Flammen. Fast die ganze Ernte wurde vernichtet und nur ein Teil des Viehes konnte gerettet werden, sowie das Wohnhaus.

Plauen. (Ausperrung in Stadt.) Der hiesige Lohnmaschinenbesitzerverein hat beschlossen, sämtlichen Arbeitern am 9. Oktober für den 23. Oktober zu kündigen, wenn bis zum 9. Oktober der Lohn-tarif, der in der Generalversammlung am 27. August festgesetzt worden ist, von den Fabrikanten nicht bezahlt wird. Für jede Maschine ist eine Konventionals-trafe von 50 Mark festgesetzt, falls ein Besitzer an der Maschine arbeiten läßt.

Waldheim. (Töblicher Unglücksfall.) Als der Anstaltsaufseher Grohmann auf einem Spaziergang Tee für seine kranken Kinder suchen wollte, stürzte er so unglücklich, daß man ihn besinnungslos und schwer verletzt auffand. Western ist Grohmann an den Verletzungen gestorben.

Waltersdorf bei Bittau. (Töbliche Brandwunden.) Die Rentnerin Auguste Richter kam dem geheizten Ofen zu nahe, so daß ihre Kleider Feuer

gingen. Die alte Frau erlitt so schwere Brandwunden, daß sie gestern gestorben ist.

Kue. (Ein fasscher Kriminalbeamter.) In einem hiesigen Restaurant erschien ein Fremder, der sich als Kriminalschutzmänn ausgab. Als ein hiesiger Schutzmänn ihn nach seiner Legitimation fragte, stellte sich heraus, daß er überhaupt keinen Nachweis über seine Personalkarte bei sich führte. Der angebliche Kriminalschutzmänn entpuppte sich schließlich als ein Tischler Hr. aus Zwickau, der wegen schwerer Diebstähle, Betrugs und Sachbeschädigung von nicht weniger als sechs Justizbehörden verurteilt wird.

Letzte Telegramme.

Mürnberg. Hier kam es zwischen 700 streikenden Arbeitern der Zelluloidwarenfabrik von Gebrüder Wolff und einer Anzahl Arbeitswilligen, die von Schuppleuten nach ihren Wohnungen geleitet wurden, zu einem blutigen Zusammenstoß. Ein Schutzmänn, ein Arbeiter und ein Mädchen wurden verletzt.

Karlruhe. Bei einem Automobilunglück zwischen Rastatt und Ruppenheim hat ein Chauffeur den Tod gefunden. Im ganzen wurden sieben Personen verletzt.

Krefeld. Auf einen von hier nach Emmerich verkehrenden Zug wurde unterwegs von unbekanntem Tätern mit Steinen geworfen. Ein Oberassistent wurde am Auge verletzt.

Rom. Bei einer Eisenbahnkatastrophe bei Verato wurden zwanzig Personen getötet und zahlreiche verwundet. Einzelheiten fehlen noch.

Rom. Der deutsche Reichslanzler von Bethmann-Hollweg wird Mitte November dem Vatikan einen Besuch abstatten, wobei er mit dem Staatssekretär Merry del Val eine Unterredung haben wird.

London. Spanien will von Muler Dajid eine Kriegsschadigung von 100 Millionen Pesetas verlangen. Sollte sich der Sultan weigern, diese Summe zu bezahlen, so würde Spanien Tetuan besetzen.

Gingefandt

(Unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die pressgesetzliche Verantwortung)

8 Uhr-Adenschluß betreffend.

Im Frühjahr hat sich der größere Teil aller Geschäftsinhaber von Lichtenstein und Callenberg für den 8 Uhr-Adenschluß erklärt. Das kaufende Publikum hat in wohlwollender Weise die Berechtigung des zeitigeren Adenschlusses anerkannt und sofort mit demselben gerechnet. In fast allen Geschäften hat man wahrgenommen, daß jetzt die Stunde von 8 bis 9 Uhr abends fast gar nicht mehr für den Einkauf benutzt wird. Im Frühjahr wurde über den Fortgang der Sache des öfteren berichtet; es wurde allseitig damit gerechnet, daß bereits am 1. Juli der 8 Uhr-Adenschluß verfügt würde, statt dessen ist anscheinend die ganze Angelegenheit spurlos in der Ver-senkung verschwunden. An wem liegt die Schuld? (h.)

Kaninchen-Ausstellung mit Verlosung

vom 9. bis 11. Okt. im Gasthof zum goldenen Adler in Callenberg.

Lose hierzu sind in der Tageblatt-Expedition zu haben.



Täglich frische Tomaten empfiehlt Gartenbanbetrieb Zülch.
Helgoländer Schellfisch und Cablan, à Pfd. 20 Pfg., empfiehlt Louis Arends.

1. Zwickauer Chemische Reinigungs-anstalt und Dampf-Färberei
Telephon 970.

Dekativ- und Appreturanstalt, — Plisseepresserei und Gardinenspannerai —
empfehlen sich dem geschätzten Publikum von Lichtenstein-Callenberg und Umgebung bei eintretendem Bedarf einer geneigten Beachtung.

Siliale: Lichtenstein, Markt, im Hause des Herrn Fleischermeister Groß.
NB. Reinigung von Garderoben, Teppichen, Pelzwerk, Straußenfedern usw.

Verkaufe
Sofort abzugeben eine dreifache, farbige Längemaschine mit Fußeinrichtung (Anton Ludwig) Aufstich-Apparat, Spulmaschine und Spulen. Alles in bestem Zustande. Zu erfahren morgen Sonntag bei Adolf Dehm, Niederdorf bei Stolberg.

Stube,
Küche, 2 Kammern mit Zubehör per 1. November zu vermieten. **Rödligerstraße 1.**
Ein Hochparterre,
bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und Zubehör ist vom 1. Januar ab zu beziehen. **Fröhlichstraße 5.**

Excelliorbronz

übertrifft durch ihre Blatgold-ähnlichkeit alle anderen Bronzen an Glanz und Haltbarkeit in Gold, Aluminium, Kupfer, Zinn.

Bunte Holzbeizen
für Laubbearbeitungen, Brandmalerei, Kerbschnitzerei, Streichfertige

Lack- u. Firnisfarben
Streichfertige

Fussbodenlackfarben.
Christophlack,
so ort trocknender Fussbodenlack, sowie alle übrigen

Lacke, Farben, Pinsel.
Wohlrührender **Ofen-lack, Staubfreie Ofen-lacke, Sobeline (Ofenwische).**
Drogerie zum Kreuz
Curt Lietzmann.
Für Montag einige Kinder zum **Kartoffelernten** gesucht.
Papiermühle Lichtenstein.



Hochfeinen
Kaffee,
sowie
Chokolade u. Kakao
empfehlen
Louis Arends.

Wirtschaftsverkauf!
Eine in nächster Nähe der Stadt Lichtenstein gelegene **Gartenwirtschaft**, bestehend aus 2 fast neuen Gebäuden, 7 Acker Feld und Wiese, welche in nächster Nähe der Gebäude liegen und leicht zu bestellen sind, ist mit totem und lebendem Inventar sofort zu verkaufen. **Agenten verbeten.** Näheres zu erfahren durch die Tageblatt-Expedition.

Russischen Salat und frische Sülze
empfehlen
G. Brosche.
Tüchtige Arbeiter
sofort gesucht.
Sandgrube Starck & Co.
Guter Bachhund,
von zweien die Wahl, zu verkaufen. **Ziegelei Gartensteinertstr. 4**